



GRAN CANARIA | WIEDER ZURÜCK IN DIE FREIHEIT

# Fischreiher flieg



↑ Die Stockente hatte sich vermutlich an einem Kadaver vergiftet.

Ein Fischreiher, eine Stockente und eine Meeresschildkröte wurden kürzlich auf Gran Canaria wieder in die freie Natur entlassen. Alle drei hatten sich in der Tierauffangstation der Inselregierung, Centro de Recuperación de Fauna Silvestre del Cabildo de Gran Canaria, von einer Verletzung erholt.

Der Direktor Pascual Calabuig erklärte, dass jedes Jahr rund 2.000 Wildtiere dort aufgenommen und medizinisch versorgt werden. Die meisten davon können danach wieder in die Natur entlassen werden. Die große Zahl der gemeldeten verletzten Tiere ist der engen Zusammenarbeit und der Aufmerksamkeit von Ein-



↑ Der Angler freute sich, dass „seine“ unfreiwillig gefangene Schildkröte wieder gesund und munter ins Meer zurück kann.

wohnern und Sicherheitskräften zu verdanken.

So auch zum Beispiel im Fall des Fischreihers, der sich im

Metallnetz eines Wassertanks verfangen hatte und von Umweltpolizisten der Einheit Seprona von Guía entdeckt und befreit wurde.



↑ Ein Fischreiher zählt eher zu den seltenen Gästen in der Auffangstation.

Er war zwar nicht verletzt, aber stark unterkühlt und unterernährt. Nach einer Erholungsphase in der Auffangstation hat er sich gern rund einem Dutzend Artgenossen in der Lagune von Maspalomas angeschlossen. An der Charca de Maspalomas fühlte er sich sichtlich schnell wohl. Möglicherweise bricht er aber schon bald zu einer Reise nach Nord-europa auf, um dort für Nachwuchs zu sorgen. Ebenfalls in ihre Heimat zurückkehren konnte eine Stockente, die auf dem Golfplatz El Cortijo „wohnt“. Sie war mit Vergiftungserscheinungen in die Auffangstation gekommen, die vermutlich von einem verwesenden anderen Tierkadaver kamen. Zuerst wurde auch sie an der Charca unter Aufsicht freigelassen, danach wird sie voraussichtlich wieder auf den Golfplatz gebracht. Die Unechte

Meeresschildkröte hingegen ging schnurstracks zurück ins offene Meer. Sie war von einem Angler gebracht worden, der sie unabsichtlich während des Angelns an der Playa de Vargas am Haken hatte. Der Haken wurde entfernt und frisch gestärkt, ging es zurück in den Ozean. Besonders emotional war der Moment auch für den Angler. Er hat sie nach ihrer Erholung selbst wieder ins Meer entlassen.

TENERIFFA

TIERE SUCHEN EIN NEUES ZUHAUSE

## Antonio

Hallo, ich bin Antonio, ein kleiner, feiner Herzensbrecher. Gerade einmal ein Jahr bin ich alt und schon ein Fundhund. Jetzt würde ich gerne ein „Findhund“ werden und eine liebe Familie finden, die mir ein Zuhause schenkt, in dem ich für immer sicher bin. Ich bin total lieb, ein bisschen schüchtern, ruhig und vertrage mich auch mit anderen Hunden. Es wäre toll, wenn ich endlich eine Familie hätte, die mit mir spielt und kuschelt.

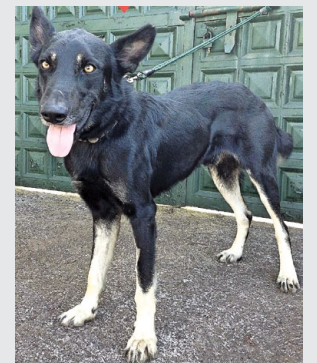
Ich bin im Tierheim APRAM Barranco San Juan 82, in San Juan, nach Tacoronte in Richtung Valle Guerra. Mobil: 607 612 111. Geöffnet: täglich 15.30 bis 17.30 Uhr.



## Musty

Eigentlich bin ich schon seit August im Tierheim. Aber ich war in einem so schlechten Zustand, dass man mich erst aufpäppeln musste. Jetzt bin ich zwei Jahre alt und voller Hoffnung auf ein eigenes Körbchen. Denn ich liebe Menschen, Streicheleinheiten, Nähe und möchte einfach nur gefallen. Auch mit Artgenossen vertrage ich mich prima. Ich bin so einfach zu handhaben, dass jeder Anfänger mit mir umgehen kann. Ich will doch nur geliebt werden. Gebt mir eine Chance.

Ich bin im Tierheim APRAM Barranco San Juan 82, in San Juan, nach Tacoronte in Richtung Valle Guerra. Mobil: 607 612 111. Geöffnet: täglich 15.30 bis 17.30 Uhr.



## Capo

Ich bin Schnauzermischling Capo, ein Jahr alt, mit viel Energie und einem großen Herzen. Nach nur einem Tag Adoption aus einem anderen Tierheim wurde ich zum Tierarzt gebracht. Ich war zu aktiv. Ich bin eben ein junger Hund und muss alles noch lernen. Ich bin verspielt, liebe Menschen und wäre auch perfekt für eine aktive Familie. Allerdings sollten die Kinder schon standfest sein. Denn in meiner Freude bin ich manchmal etwas ungestüm.

Besucht mich im Tierheim APRAM Barranco San Juan 82, in San Juan, nach Tacoronte in Richtung Valle Guerra. Mobil: 607 612 111. Geöffnet: täglich 15.30 bis 17.30 Uhr.



TENERIFFA | PALMENKRANKHEIT IN LA OROTAVA

# Verlust eines Wahrzeichens

Die Kanarischen Palmen, *Phoenix canariensis*, die den Rathausvorplatz von La Orotava umsäumen, waren schon Jahrzehnte alt, bis zu 16 Meter hoch und hatten einen Stammdurchmesser von 21 bis 34 Zentimetern.

Sie haben vielem getrotzt und vieles gesehen. Ganz abgesehen davon waren sie der perfekte Rahmen auf dem alljährlichen Foto der Sandteppiche. Jetzt wurden die riesigen Prachtexemplare Opfer eines winzigen Schädlings. Sechs der sieben

Palmen waren davon betroffen. Ein Gutachten hat den Befehl mit den Larven *Opogona sacchari* Bojer, landläufig Palmen-Bohrer genannt, bestätigt. In einigen Stämmen waren bis zu 70 Zentimeter lange und 13 Zentimeter tiefe Löcher entdeckt worden. An einer Palme wurden auf einer Länge von 1,43 Metern vier Bohrlöcher gefunden, an einer anderen sogar sechs Löcher auf einer Länge von 2,20 Metern. Es ist nicht auszuschließen, dass die Löcher im Stamminnenen sogar verbunden und dadurch ganze Stammteile ausgehöhlt sind. Experten befürchteten, dass die Palmen bei einem Sturm oder auch aus mangelnder Stabilität knicken und dadurch Schaden an Gebäuden entstehen könnten. Noch schlimmer wäre es, wenn Passanten betroffen wären. Als Faustregel gilt: Sind mehr als 25 Prozent des Stamms befallen,



↑ Die Prachtexemplare mussten weichen.

so wird aus Sicherheitsgründen empfohlen, die Palme zu fällen. Die Palmen-Bohrer sind eigentlich die Larven eines kleinen, gelben Schmetterlings. Sie fressen sich durch Schnitte oder faule Stellen, größere Larven sogar über die Blattansätze bis ins Innere der Stämme vor und höhlen sie quasi aus. Am vergangenen Freitag wurden

die Palmen, die für den Rathausvorplatz so charakteristisch waren, aus Sicherheitsgründen gefällt. Viele Einwohner waren bestürzt und empfinden die Fällung als herben Verlust. So mancher unternahm einen letzten Spaziergang, um sich das Bild des mit Palmen umrahmten Rathausplatzes ein letztes Mal einzuprägen.

**Tierhotel Lilly**  
 Liebevolle Unterbringung (Kurz-/Langzeit) für Hund und Katze mit viel Auslauf  
 Tel 697 826 738 (D/E)  
 www.tierhotel-lilly.com